

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 81. Donnerstag, den 19. September 1822.

**Beitrag zu dem, was jetzt Alle  
interessirt.**

Unter den Griechen ist, falls sie nicht siegen sollten, entweder keine Einheit, oder keine wahre Tapferkeit, oder es fehlt an Waffen, wenn man berücksichtigt, was ein kleines Volk bis jetzt gegen die Türken geleistet hat, nämlich das gegen die österreichische Grenze zu wohnende und bis jetzt noch nie von den Türken unterjochte Bergvolk von Montenegro. 1711 schlug dieses das starke Heer des Sultans mit einem Verluste von 40,000 Mann in die Flucht. 1716 erschienen 40,000 Türken vor Montenegro, aber die tapfern Montenegriner schlossen diese Armee ein, und tödteten 7000. Von 1722 bis 1733 schlugen sie wieder 2 große türkische Armeen aufs Haupt. Im letzten Jahre besiegten sie den Bassa von Rumelien, und tödteten in einer Mordschlacht 18,000 Türken. Die Familie Trezkalowich, welche allein 500 Mann stellte, hat sich so furchtbar gemacht, als weiland die 300 alten römischen Fabier. 1739 schlugen sie den Bezier Hoda mit großem Verluste zurück und verbrannten ihn mit 70 Offizieren in einem Hause, wohin er sich flüchtete. 1756 rückte der Seraskier Amurath Bassa mit 80,000 Mann gegen sie; allein sie verwundeten den Seraskier

tödtlich, brachten den größten Theil seiner Offiziere um, und tödteten 40,000 Türken. Im Jahre 1768 wurden sie von 2 türkischen Armeen, 150,000 Mann stark, überfallen, allein die kleine Heldenschaar ließ sich in ein stägiges Gefecht ein, und trieb das türkische Heer in die Flucht, worauf mehr als der dritte Theil des Heeres ertrank.

**Zwei Schriften über den Kampf der  
Griechen gegen die Türken.**

Ueber den Kampf, der nun seit 18 Monaten im Südosten Europas tausenderlei Jammer und Elend verbreitet und wo man nur mit Quarin sich trösten kann:

*Quanto qui par male,  
ove ogni ben con molto male e misto,  
è ben lassù, ove ogni ben s'annida.*

Haben wir zwei sehr schätzbare Schriften, die ihn in seinem Entstehen und Fortgange schildern. Die eine ist der Zeitschrift: Der Freiheitskampf der Griechen gegen die Türken enthalten, und rührt von Herrn Fr. Gleich her. Sie wird in kurzem aber auch in einem besondern Abdruck zu haben seyn und eine vollständige Geschichte, so weit sie jetzt möglich ist, bis zu Ende des Jahres 1821

gewähren. Die andere rührt vom Secretär beim Generalkonsulat in der Levante, Raffenel, her, und hat unter dem Namen: Geschichte der Ereignisse in Griechenland, übersetzt von Herrn von Salem, so eben die Presse verlassen. Sie erzählt die grauenvollen Begebenheiten bis zu dem Blutbade auf Chios. Raffenel war zum Theil Augenzeuge von den schrecklichsten Vorfällen, zum Theil konnte er in seinen Verhältnissen unmittelbar mit Augenzeugen von dem sprechen, was er nicht sah, und durch den ausbreitetsten

Briefwechsel Nachrichten erhalten. Mit Recht benutzte ihn daher auch Herr Fr. Gleich bei Ausarbeitung seiner Schrift, wo er sonst aus unsichern Quellen hätte schöpfen müssen. Wenn nun daran liegt, von dem allen eine vollständige Uebersicht zu erhalten, was wie ein furchtbarer Traum vor seinen Augen gleichsam in Zeitschriften vorüberging, wird in der einen oder der andern einen trefflichen Wegweiser finden. Bei der Raffenelschen Schrift kommt noch eine treffliche Karte der Türkei zur Hülfe.

\* r.

### Planentwurf eines Unterstützungsvereins für Handlungsbesessene.

3½ Bogen 4. Preis 4 Gr.

ist heute in der Expedition dieses Blattes (in Commission) erschienen. Es werden sämtliche Herren Commis darauf aufmerksam gemacht, da die Beleuchtung des Gegenstandes gewiß Interesse erweckt und durch die beigelegte Berechnung die Solidität des Unternehmens klar erwiesen ist.

**Bekanntmachung.** Mein bisheriges Handlungslocal auf der Petersstraße habe ich auf den Thomaskirchhof Nr. 68 verlegt, woselbst die bekannten Sorten Wiener Schokolade pr. Pfund 8 Gr., 10 Gr., 12 Gr. u. 16 Gr. und Rauchtobake pr. Pfund 5 Gr., 6 Gr., 8 Gr. und 10 Gr., zu haben sind. S. H. Kresschmar.

**Anzeige.** In der Güntherschen Geschäfts-Anstalt in der Reichsstraße Nr. 547 sind ¼ Loose à 12½ Gr. zur neuen Dresdner verbesserten 53. Lotterie zu haben.

Alle neue Anfänger haben gewöhnlich Glück.

### An Liebhaber von Canarienvögel.

Wenn Jemand gesonnen seyn sollte, zum nächsten Frühjahr eine Hecke mit Vortheil anzulegen und sich hierzu mit Zuchtvögeln der erprobtesten und besten Gattung anjeko zu versorgen, so könnte wegen Mangel an Raum ein Heckstamm von 10 vortrefflichen Hähnen und 20 Siehen, die man nicht gern vereinzeln möchte, billig abgelassen werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### G r a e f e & B u t t e r

haben ihr Comptoir und den damit verbundenen Geldwechsel in das Haus des Herrn Latzermann, Brühl Nr. 450, 1stes Stock vorne heraus, verlegt.

### G e b r ü d e r M a r x

haben ihr Farbe-Waarengeschäft in das Gewölbe des sogenannten Bärmanns Hof, Hainstraße Nr. 207 neben dem goldnen Elephanten, verlegt.

Anzeige. Unsere Niederlage von ächtem Macassar-Öel ist immerwährend bei Herrn  
F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Macquet und Comp., von Paris.

Verkauf. Aecht französische Zuckerwaaren in großer Auswahl zum Dessert, eingemachte Früchte, Gelees, Erquickungen für Kranke und Mittel gegen den Husten, Bouillontafeln, Chocolade, Liqueurs de Verdun ou Vin de Champagne, Schweizer Kirschen-Wasser, Extrai d'apsynthe, Eau de fleur d'Orange, Essenc de Kaffee Moca für Reisende, englische und französische Pfeffermünz-Pastillen, alles von bekannter reeller Qualität bei  
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Das bezeichnete Eau persan de Bayaderes, crème de lis & rose, Rosenmilch Ninon de l'Anelos für die Schönheit der Haut, Schminke, Eau de la Chine, die Haare schwarz zu färben, Dpiat und Pulver für die Zähne, Seifen- und Rasier-Pulver, ächte Eau de Cologne, Pomade superfins, extra feine Parfumerien und alle zur Toilette gehörige Artikel sind zu haben bei

F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen ist eine kleine Partie extra schönes Buchsbaumholz, circa 600 Pfund à 12½ Thlr., in Commission bei  
Samuel Ritter, Petersstraße.

Verkauf. Eine geschmackvolle Auswahl ganz neue englische Winterwestenzeuge empfangen zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Quelen und Schuhmacher-Leinwand von 2 bis 3 Gr., Hemden und Körper-Stanelle von 4½ bis 8 Gr., ½ breite Haus-Leinwand von 3 bis 3½ Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Von den beliebten weißen und rothen Bourdeaur-Wein ohne Säure die Bout. 6 Gr., so wie fein weiß und rothen Burgunder 20 Gr. die Bout., f. Lavel 9 Gr., reinen 19er Würzburger 6 bis 9 Gr. die Bout., feine Rhein- und Moselweine die Bout. 12 bis 16 Gr., alten Mallaga 12 bis 16 Gr., f. Madeira 16 Gr., f. W. und S. Rum von 8 bis 16 Gr. die Bout., ächten Burgunder-Essig 5 Gr. die Bout.; in Gebinden sind die Preise verhältnißmäßig billiger.  
Peter Anton Dallera.

Verkauf. Aechte Lüneburger Bricken, Rhein-Bricken, marinirten Lachs, geräucherten Lachs, frischen und gepreßten Caviar, neue ächte holländische Voll-Heringe erhielt ich wieder in vorzüglicher Güte.  
Peter Anton Dallera.

Verkauf. Etliche Centner altes Blei sind, der Centner à 8 Thlr., in Commission zu verkaufen bei

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Empfehlung. Ich gebe mir die Ehre, meine hier eröffnete Conditorei anzuzeigen, und empfehle mich mit allen Arten von Torten, Aufsätzen, Entremets, feine Backereien, trockene Früchte und in Liqueur Gelees, Bonbons, Tragees zc. wie alle Arten französische Cartonag Blumen zc.  
August Wollenweber,  
Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

**Gesuch.** Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher die Handlung erlernt, in verschiedenen Fächern gearbeitet, bereits 2 Jahre als Reisender servirt, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht seine gegenwärtige Stelle zu verändern. Nähere Auskunft bei Herrn Mattha, neuer Neumarkt Nr. 633.

**Gesucht.** Ein junger Mann, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Anstellung als Markthelfer zu finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** In der Catharinenstraße ist für bevorstehende Messe eine neue blirte Stube zu vermieten. Näheres darüber ist bei dem Hausmann in Nr. 411 zu erfragen.

**Einladung.** Die Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Sitzung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte heute den 19. September um 5 Uhr in dem gewöhnlichen Locale in der Grimma'schen Gasse Nr. 8 ergebenst eingeladen.

Das Directorium der naturforschenden Gesellschaft.

**Einladung und Empfehlung.** Ich mache einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bekannt, daß ich den Gasthof in Gaußsch gekauft, und daher kommenden Sonntag, den 22sten September, meinen Einzugschmauß halte, wozu ich ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte. Ich empfehle mich auch ferner zu geneigtem Wohlwollen und werde stets bemüht seyn, reell und pünktlich zu bedienen.

C. A. Pannach, Gastgeber.

### Zhorzettel vom 18. September.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Dr. Rfm. Brieff, a. Petersburg, v. Paris, im Hot. de France	8
Gestern Abend.			Drn. Rfl. Palli u. Rainoni, von hier, von Frankf. a. M. zurück	10
Dr. Legationsrath v. Küster, von Dresden, im Hot. de Saxe		7		
Dr. Pastor Ehrlich, v. Stolpen, beim Runc. Sübner		8		
Vormittag.			Drn. Rfl. Muchall u. Hamilton, v. Altona u. Hamburg, in der goldenen Gule u. Richters Hause	4
Die Dresdner Diligence		6		
Die Dresdner r. Post		7	Dr. Oberlehrer D. Engelhardt, a. Berlin u. Dr. Gutesel. Lucanus, a. Ralschwig, v. Frankf. a. M., im Hot. de France u. im Hot. de Russie	4
Nachmittag.			Dr. Partikulier Scheibner, v. Lübeck, im Elephanten	4
Dr. Rfm. Stöber, v. Marktweidensfeld, im Hot. de Baviere		3		
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		
Gestern Abend.				
Dr. geh. Staatsrath v. Küster, aus Berlin, im Hot. de Saxe		8		
Dr. Cammerhr. v. Planig, von Halle, im goldenen Adler		9		
Dr. Oberhütten-Inspr. Schwarzkopf, von Rudolstadt, im Joachimsthal		9		
Nachmittag.				
Dr. Rfm. Draves, a. Hamburg, im H. de S.		4		
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>		
Vormittag.				
Die Jena'sche f. Post		3		
<b>Peterschor.</b>		<b>U.</b>		
Gestern Abend.				
Die Coburger f. Post		9		
Vormittag.				
Drn. Rfl. Schmidt u. Fürbringer, v. Gera, bei Wieprecht		9		
<b>Hospitalchor.</b>		<b>U.</b>		
Gestern Abend.				
Dr. Gräfin v. Baumgarten, a. München, v. Borna, im Hot. de Baviere		8		